

## **Pressemitteilung**

### **Widerstand gegen Erdgaspipeline OPAL wächst - Bürgerinitiative bietet WINGAS konstruktiven Dialog an**

**Groß Köris, 17.03.2008. WINGAS, ein Gemeinschaftsunternehmen von GASPROM und Wintershall/BASF, will die Trasse für Deutschlands größte Pipeline mitten durch den Ort Groß Köris ziehen sowie im angrenzenden Naturpark auf 40.000 qm eine mit vier Düsenjet-Triebwerken betriebene Erdgasverdichteranlage bauen. Neben Lärmverseuchung und Verschandelung der touristisch attraktiven Seenlandschaft kritisiert die Bürgerinitiative, dass WINGAS weder besondere Anlagen zur Abluft-/Abgasreinigung plant noch Rücksicht auf Klimaschutzziele nimmt. Vor diesem Hintergrund bietet die Bürgerinitiative jetzt WINGAS einen konstruktiven Dialog an.**

#### **WINGAS plant mit Mängeln und Konflikten**

WINGAS möchte die Verdichteranlage inmitten eines Biotopverbunds mehrerer Naturschutzgebiete und Naturdenkmäler bauen, die Teil eines Berlin nahen Erholungsgebietes sind. Eine Schalluntersuchung fehlt in den Antragsunterlagen. Ebenso eine CO<sub>2</sub>-Bilanz: Aus der riesigen Anlage würden jährlich ungenutzt mindestens 300.000 t des Treibhausgases CO<sub>2</sub> in die Atmosphäre gelangen, was dem jährlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoß von ca. 150.000 VW-Golf TDI (90 PS) bei einer unterstellten Jahreslaufleistung von 15.000 km entspricht. Die von WINGAS bevorzugte Trassenführung ist nach den von ihr selbst in Auftrag gegebenen Untersuchungen der Pöyry Infra GmbH, Hannover, nur zweite Wahl. Das Unternehmen arbeitet jetzt aus betriebswirtschaftlichen Gründen an der Entkräftung der selbst eingereichten Antragsunterlagen, um die landesplanerische Empfehlung für die Ortsdurchquerung von Groß Köris zu erhalten.

#### **Wiederaufnahme des Genehmigungsverfahrens steht immer noch aus**

Das Genehmigungsverfahren für das von WINGAS geplante Großvorhaben wurde bereits am 25. Januar 2008 von der Raumordnungsbehörde ausgesetzt. Die landesplanerische Beurteilung sollte dann nach Einreichung einiger ergänzender Unterlagen und unter Beteiligung ausgewählter Fachbehörden kurzfristig erfolgen. Nach Vortrag und Auskunftersuchen dreier Bürgerinitiativen und zweier Gemeinden vor der Gemeinsamen Landesplanung in Cottbus hat sich nun ein wesentlich weitergehender Klärungsbedarf ergeben.

#### **WINGAS soll gemeinwohlverträgliche Lösung zusichern**

In dieser Situation hat die Bürgerinitiative „Keine Verdichteranlage in Groß Köris und im Naturpark Dahme-Heideseen“ am 12.03.2008 WINGAS die Aufnahme des Dialogs angeboten. In einem professionellen

Seite 2

Vermittlungsverfahren sollen offene Fragen und kritische Themen zur Pipelineplanung systematisch behandelt werden. Nach Wunsch der Bürgerinitiative soll ein solches Verfahren von dem neutralen Schweizer Wirtschaftsforschungs- und Beratungsunternehmen Prognos moderiert werden. Geplant ist, die wesentlichen von der Planung tangierten Interessensgruppen an einen gemeinsamen Tisch zu bekommen. Die Bürgerinitiative will dabei die möglichen Wirkungen des Gastransportsystems auf Mensch und Natur, den Klimaschutz sowie gesamtwirtschaftliche Aspekte der Planung als Themen diskutieren. Zu Beginn des Dialogs erwartet die Bürgerinitiative allerdings die ausdrückliche Zusicherung von WINGAS, sich für eine gemeinwohlverträgliche Verwirklichung ihres Vorhabens einzusetzen.

Eine Rückantwort von WINGAS erwartet die Bürgerinitiative bis zum 25.03.2008.

#### **Hintergrund zu Projekt und Unternehmen**

Das Projekt **OPAL (OstseePipeline-AnbindungsLeitung)** soll Gas aus Russland vom Endpunkt der Ostseepipeline (Greifswald/Lubmin) in Mecklenburg-Vorpommern durch eine gewaltige Röhre (1400 mm) über 480 Kilometer quer durch Brandenburg nach Olbernhau (Sachsen) an der tschechischen Grenze leiten.

Obgleich die OPAL nicht zum Nord Stream-Projekt (Ostseepipeline) gehört, ist sie technisch und wirtschaftlich eng mit diesem Vorhaben verbunden.

Vorhabensträger ist die WINGAS GmbH mit Sitz in Kassel. Die WINGAS ist direkt und indirekt als Tochter von Wintershall (BASF-Gruppe) Teilhaberin an mehreren russischen Gasfeldern. Im Gegenzug hält die russische Firma Gazprom eine Beteiligung in Höhe von 50% (minus einen Anteil) an WINGAS.

[http://www.wingas.de/daten\\_fakten.html](http://www.wingas.de/daten_fakten.html)

#### **Anlagen und Download**

1. Gesprächsangebot an die WINGAS vom 12.03.2008 im Wortlaut
2. Vortrag der Bürgerinitiativen und der Gemeinden vor der Gemeinsamen Landesplanung am 8. Februar 2008 zum Download (1,3 MB):

[http://opalsonicht.de/Praesentation\\_OPAL\\_15a\\_screen.pdf](http://opalsonicht.de/Praesentation_OPAL_15a_screen.pdf)

#### **Kontakt:**

Bürgerinitiative  
Keine Erdgasverdichteranlage in Groß Köris  
und im Naturpark Dahme-Heideseen  
Zemminer Seestr.6  
15746 Groß Köris

1. Sprecher: Wolfgang Georgsdorf
2. Sprecher: Reinhard Geister

Fon 033766 . 638 64  
Fax 033766 . 638 62

[post@opalsonicht.de](mailto:post@opalsonicht.de)  
<http://opalsonicht.de>

Bei Veröffentlichung bitten wir um ein Belegexemplar.